



Die erfolgreichen Abiturienten 2008 des Franziskus-Gymnasiums Vossenack. Ein Drittel haben vor dem Komma eine Eins stehen.

Foto: Samira Lauscher

## Mit Teamgeist und Fairplay zum Erfolg

Franziskus-Gymnasium Vossenack verabschiedet die **Abiturientia 2008**. Ein Drittel der 64 Absolventen mit sehr gutem Abschluss.

**Vossenack.** „Welcome to fabulous Abi Vegas!“. Dass Glückspiele auch zu einem guten Ende führen können, indem man Falschspiele durch Teamgeist und Fairplay ersetzt, bewies jetzt der Abschlussjahrgang des Franziskus-Gymnasiums in Vossenack. Denn mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse in der festlich dekorierten Aula durch Stufen- und Beratungslehrer Heinz Josef Mölders und Schulleiter Pater Peter endete am vergangenen Freitag für alle der 64 Abiturienten und Abiturientinnen nach 13 langen Jahren die Schulzeit. Der Zeugnisausgabe war ein gelungener Abschlussgottesdienst zum Thema „Wir leuchten in allen Farben“ vorangegangen. „Immerhin haben gut ein Drittel von

Euch vor dem Komma eine Eins stehen. Das ist ein anerkennenswerter Erfolg, hervorgerufen durch persönlichen Einsatz, durch Fleiß und Zielstrebigkeit. Ich persönlich freue mich in diesem Augenblick mit Euch und bin sicherlich genauso stolz wie Ihr selbst und Eure Eltern, dass ihr einen wichtigen Lebensabschnitt erfolgreich zum Abschluss gebracht habt“, lobte Schulleiter Pater Peter. Axel Buch, Bürgermeister der Gemeinde Hürtgenwald, sah es als ehrenvolle Aufgabe an, einen solchen zusammengewachsenen

Jahrgang im Namen aller umliegenden Gemeinden beglückwünschen zu können.

„Ein Drittel von Euch haben eine Eins vor dem Komma stehen. Das ist ein anerkennenswerter Erfolg, hervorgerufen durch persönlichen Einsatz, durch Fleiß und Zielstrebigkeit.“

SCHULLEITER PATER PETER

Auch Schülersprecherin Julia Jansen gratulierte der Abiturientia

und bezog sich dabei auf das diesjährige Motto „Abi Vegas“. „Trotzdem hat wahrscheinlich der ein oder andere hier und da mal ein Pokerface aufgesetzt, um sein Ziel zu erreichen oder eine Niederlage zu vertuschen – ein nützliches Training, auf das ihr in Zukunft wahrscheinlich immer wieder zurückgreifen könnt.“

Beratungslehrer Heinz-Josef Mölders verabschiedete sich in einer besonderen Art und Weise von seinem Jahrgang und betonte, dass er für die vergangenen drei Jahre wohl Vergnügungssteuer nachbezahlen müsse.

Als Vertreter der Stufe dankte Laura Gärtner abschließend allen Lehrkräften und Eltern, die sie während ihrer Schulzeit unter-

stützt haben.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten aber bildete die Zeugnisübergabe. Besonders freuen durften sich Paul Küpper und Isabel Schröder – sie verließen das Franziskus-Gymnasium als Stufenbeste mit einem Abitur von 1,2. Als Anerkennung für besondere Leistungen im Fach Mathematik wurde Christoph Heuser geehrt, welcher sich mit einem herausragenden Engagement in den letzten Jahren an allem beteiligte, was der mathematische Markt so zu bieten hat.

Zum Abschluss betrat der Abschlussjahrgang noch einmal gemeinsam die Bühne und verabschiedete sich mit dem Lied: „Schönen Gruß, auf Wiederseh'n“ von den Toten Hosen. (sal)

## Bürger als Stars in Oper und Schauspiel

Fotoshooting und Improvisation zur Klassik 2008

VON ANDREAS GABBERT

**Monschau.** In ihren prächtigen Kostümen und mit ihren teils schrillen Requisiten ziehen die Modelle der beiden renommierten Fotografinnen Katharina Mayer und Brigitta Thaysen neugierige Blicke auf sich. Sie wirken, als seien sie direkt von der Bühne der Monschauer Klassikfestspiele hinab gestiegen, um sich in den Straßen der Altstadt unter die Leute zu mischen.

„Die Welt ist eine Bühne und die Menschen sind die Schauspieler“, dieses Zitat von Shakespeare nahmen die Künstlerinnen wörtlich und luden vor der Kulisse der Altstadt und einem improvisierten Fotostudio in den Räumen des Kunst- und Kulturzentrums (KuK) Freiwillige zum Fotoshooting.

Ihre Modelle sind Bewohner, Nachbarn und Anwohner Monschaus, die Lust hatten einmal in die Rolle von Mozarts „Dorabella“ zu schlüpfen, in Puccinis „Madame Butterfly“ oder mit einem Requisit aus einer der Opern eine ganz eigene Figur zu schaffen.

„Monschau verleiht der Veranstaltungsreihe als Kulisse ein besonderes Flair und bleibt daneben doch auch ein ganz normaler Ort, an dem Menschen leben und ihrem Alltag nachgehen“, so die Kulturbeauftragte des Kreises Aachen, Dr. Nina Mika Helfmeier.

Die Altstadt als Bühne

Dieses Spannungsfeld will das vom Land NRW geförderte Projekt der Fotografinnen, beide Absol-

ventinnen der Kunsthochschule Düsseldorf, im Rahmenprogramm zur Monschau Klassik aufgreifen. Vor vier Jahren hatten Mika-Helfmeier und Dorit Schlieper vom Förderverein der Monschau Klassik die Idee, die Festspiele in anderen künstlerischen Ausdrucksformen sichtbar zu machen. Mit „Open A(I)RT Klassik“ wollen sie die Ideen der Opern in die bildende Kunst übertragen. Die Ergebnisse des Fotoshootings sollen als großformatige Bilder während der Festspiele markante Plätze in der Altstadt schmücken, den Ort in eine Bühne verwandeln und das Publikum zu Mitspielern einer großen Inszenierung machen.

Humorvolle Inszenierung

„Wir kommen aus Monschau und kennen ja den Rummel um die Klassik, und bei den tollen Kostümen wollten wir selbst mal mitmachen“, erzählt die 14-jährige Iris Schwarzkopf. „So was erlebt man ja nicht oft, wenn einen alle Leute angucken, fühlt man sich ein wenig wie ein kleiner Star“, sagt ihre zwölfjährige Freundin Lena Auer. Eine Seniorin ist zufällig vorbei gekommen: „Als ich die tollen Kostüme sah, hab ich mich überreden lassen. Das war kein leichter Entschluss bei den vielen hübschen jungen Damen.“ Dieter Kohl ist mit seinen Kindern da. Er hatte ihren Argumenten nichts entgegengesetzt und ließ sich eine Uniform überstreifen. „Für Kinder ist Verkleiden ja immer eine tolle Sache“, weiß der Familienvater. Die beiden Künstlerinnen lie-



Die Fotografinnen Katharina Mayer (links) und Brigitta Thaysen (rechts) luden Monschauer Bürger ein, sich in Opernkostümen ablichten und als Teil der Klassikfestspiele inszenieren zu lassen. Foto: Andreas Gabbert

ben die Inszenierung. Spielerisch und nicht ohne Humor lösen sie die wohlbekanntesten Operncharaktere aus ihrem Bühnenraum und bringen sie augenzwinkernd direkt hinein ins Publikum. Sie holen die Figuren von ihrem Sockel und geben „normalen Menschen“ die Gelegenheit, die klassischen Veranstaltungen für sich erfahrbar zu machen, ohne die Musikaufführungen dazu hinterfragen zu

müssen. „Ich arbeite gern mit Menschen, ich beziehe mich gerne auf vergangene Zeiten und mag es zu improvisieren. Über die Inszenierung kann man sich mit den Modellen über die karnevaleske Verkleidung und das Klischee hinwegsetzen. So entstehen eigene, eigenartige Bilder“, so Katharina Mayer.

Die Möglichkeit zur freien Inszenierung reizte auch ihre Kolle-

gin Brigitta Thaysen: „Die zauberhafte Stadt und die Menschen in den fantastischen Kostümen bilden eine wunderbare Symbiose. Ich hoffe, dass wir einige tolle Bilder geschaffen haben.“

Am heutigen Dienstag besteht noch einmal die Möglichkeit, in eine Opernrolle zu schlüpfen und sich fotografieren zu lassen. Um 12 Uhr geht's los auf der Monschauer Burg.

### KURZ NOTIERT

#### Schmidter Schützen feiern Kirmes

**Schmidt.** Kirmes und Schützenfest feiert die St. Hubertus-Schützenbruderschaft am kommenden Wochenende.

Am Samstag, 28. Juni, beginnt um 17.45 Uhr vom Dorfplatz aus der gemeinsame Kirchgang mit Begleitung des Trommler- und Pfeiferkorps; die Königskette wird an die Ehrenkönigin Gertrud Steffen überreicht. Während der Messe für die Lebenden und Gefallenen der Bruderschaft wird ein Kranz niedergelegt. Es schließt sich ein gemütlicher Abend im Hotel Roeb an.

Am Sonntag werden von 14 Uhr an die auswärtigen Vereine zum Festzug abgeholt; dieser formiert sich auf dem Dorfplatz und zieht ab 14.30 Uhr durch den Ort. Daran anschließend findet die Ehrung der Dorfschießmeisterschaft auf dem Dorfplatz statt, hier gibt es wie stets eine reichhaltige Cafeteria. (ale)

#### Bernd Roder wird heute im Rat vereidigt

**Monschau.** Der Christdemokrat Bernd Roder soll heute Abend in der letzten Sitzung des Monschauer Stadtrates vor den Sommerferien als neues Ratsmitglied vereidigt werden. Roder rückt über die Reserveliste der CDU für Heinz Kerkmann nach, der sein Ratsmandat zur Verfügung gestellt hatte. In der Folge wird auch eine Umbesetzung in einigen Ausschüssen der Stadt notwendig. Weitere Themen auf der Tagesordnung sind die Wahl eines Ortsvorstehers für Höfen für den Rest der Wahlzeit des Rates, die Jahresrechnung 2007, Erläuterungen zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement, die Einführung der Biotonne sowie die erupawei Ausschreibung der Haus- und Sperrmüllabfuhr im Stadtgebiet Monschau. Die Ratssitzung beginnt um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Monschau, Laufenstraße 84.

#### Motorradfahrer stürzt bei Schmidt

**Schmidt/Nideggen.** Eine Motorradfahrerin aus Niederzier musste am Sonntagvormittag nach einem Sturz auf der L 246 mit einem RTW zur ambulanten Versorgung in ein Krankenhaus transportiert werden. Wie die Polizei mitteilt, hatte die 42 Jahre alte Kradfahrerin kurz nach 10 Uhr die kurvenreiche Landstraße von Brück in Richtung Schmidt befahren. Als die ihr unmittelbar vorausfahrende 66 Jahre alte Autofahrerin aus Erkelenz Verkehrsbedingt bremsen musste, erkannte die Zweiradfahrerin dieses erst sehr spät und vollzog eine starke Bremsung. Dabei, so die 42-Jährige später bei der Unfallaufnahme, sei ihr das Vorderrad der Maschine weggerutscht, sodass es zum Sturz auf die Fahrbahn kam, bei dem das Krad auch noch gegen das Heck des Wagens rutschte. Der Gesamtschaden an beiden beteiligten Kfz wird auf 700 Euro geschätzt.

#### Gemeinderat Roetgen tritt heute zusammen

**Roetgen.** Zu seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien tritt der Rat der Gemeinde Roetgen am heutigen Dienstag, 24. Juni, zusammen. Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen unter anderem die Prüfung der Jahresrechnung 2007 sowie Vorberatungen zur Entlastung des Bürgermeisters, die im Hauptausschuss von CDU und Grünen zunächst verweigert worden war. Weitere Themen sind das Radwegnetz Ravel, die Erweiterung der Grundschule Roetgen sowie die Zukunftswerkstatt Mulartshütte. Außerdem befasst sich der Rat mit der Erarbeitung eines touristischen Leitbildes für die Gemeinde Roetgen sowie mit der Erhebung von Elternbeiträgen in der Offenen Ganztagschule. Die Sitzung beginnt um 18 Uhr mit der Fragestunde für Einwohner.